

From: [nCoV-Lage](#)  
To: "[Mylius , Maren - 614 BMG](#)" <[Maren.Mylius@bmg.bund.de](mailto:Maren.Mylius@bmg.bund.de)>  
[RKI-Fach-Erlasswesen](#) <[RKI-Fach-Erlasswesen@bmg.bund.de](mailto:RKI-Fach-Erlasswesen@bmg.bund.de)>  
Date: 6/14/2021 2:56:01 PM  
Subject: AW: EILT: Frist HEUTE DS; Bitte um Stellungnahme: Maskenpflicht in öffentlichen Verkehrsmitteln

---

Liebe Frau Mylius,

das RKI hat sich zum Tragen von Masken in der Öffentlichkeit u. a. in den FAQ <https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/NCOV2019/gesamt.html?jsessionid=E0F98A0098673F228EAB19C4BA3493C2.internet062?nn=2386228> auf den Internetseiten geäußert, siehe zB "Was ist beim Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung bzw. eines Mund-Nasen-Schutzes ("OP-Maske") in der Öffentlichkeit zu beachten?" und "Welche Funktion bzw. Einsatzbereiche haben FFP2-Masken außerhalb des Arbeitsschutzes?"

Hier finden sich u.a. folgenden Hinweise "Das RKI empfiehlt das generelle Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung (Alltagsmaske) bzw. eines Mund-Nasen-Schutzes (MNS, "OP-Maske") in bestimmten Situationen im öffentlichen Raum als einen weiteren Baustein, um den Infektionsdruck und damit die Ausbreitungsgeschwindigkeit von COVID-19 in der Bevölkerung zu reduzieren und somit Risikogruppen zu schützen."

" Was muss im Zusammenhang mit der Anwendung von FFP2-Masken durch Laien zusätzlich berücksichtigt werden? Bisher wurden keine wissenschaftlichen Untersuchungen über den möglichen Effekt einer solchen Maßnahme gemacht. Bei der Anwendung durch Laien ist ein Eigenschutz über den Effekt eines korrekt getragenen Mund-Nasen-Schutzes hinaus daher nicht zwangsläufig gegeben. Im Kontext der allgemeinen Infektionsschutzmaßnahmen stellt das Tragen von Masken eine wichtige Einzelmaßnahme da, die alleine weniger effektiv ist als in der Kombination mit weiteren Maßnahmen. Deshalb sollte das Tragen von Masken keinesfalls dazu führen, dass andere Komponenten der AHA+L-Regeln vernachlässigt werden oder Risiken sogar bewusst in Kauf genommen werden. Risiken wie z.B. die Erhöhung der Personendichte in geschlossenen Räumen mit schlechter Belüftung, oder die Wahrnehmung nicht zwingend erforderlicher persönlicher Kontakte sollten nicht aufgrund der Maske in Kauf genommen werden."

Des Weiteren möchten wir auf folgenden Passus aus dem aktuellen Lagebericht verweisen

"Es ist weiterhin ein kontinuierlicher Rückgang der 7-Tage-Inzidenz zu beobachten, der Trend hat sich leicht abgeflacht. Der 7-Tage-R- Wert liegt unter 1. In den letzten Wochen sank die 7-Tage-Inzidenz in allen Altersgruppen. ... Um diese positive Entwicklung nicht zu gefährden, ist es weiterhin erforderlich, dass alle Menschen ihr Infektionsrisiko entsprechend der Empfehlungen des RKI (AHA + L) minimieren und bei Zeichen einer Erkrankung eine Testung vornehmen lassen und zuhause bleiben. Es wird außerdem empfohlen, Angebote für eine Impfung gegen COVID-19 wahrzunehmen. Die Rücknahme von Maßnahmen sollte aus epidemiologischer Sicht unbedingt schrittweise und nicht zu schnell erfolgen (vgl. [ControlCOVID - Optionen und Perspektiven für die stufenweise Rücknahme von Maßnahmen bis Anfang September 2021 im Kontext der Impfkampagne](#))." Sowohl die Deutsche Bahn als auch die BVG haben in Zusammenarbeit mit der Charité bzw der TU Berlin Studien zum Infektionsrisiko bei Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel unter Einhaltung von Schutzkonzepten durchgeführt, siehe bspw. [https://www.deutschebahn.com/de/presse/pressestart\\_zentrales\\_uebersicht/Abschluss-Charit%C3%A9-Langzeitstudie-Kein-erhoehtes-Corona-Risiko-im-Fernverkehr-6189116?contentId=1204030](https://www.deutschebahn.com/de/presse/pressestart_zentrales_uebersicht/Abschluss-Charit%C3%A9-Langzeitstudie-Kein-erhoehtes-Corona-Risiko-im-Fernverkehr-6189116?contentId=1204030); <https://www.besserweiter.de/pendler-coronastudie-der-charite.html>; <https://www.bvg.de/de/Aktuell/Newsmeldung?newsid=4309>).

Aus Sicht des RKI wird das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes in öffentlichen Verkehrsmitteln des Nah- und Fernverkehrs weiterhin empfohlen, insbesondere unter anderem auch da in den öffentlichen Verkehrsmitteln der Abstand nicht immer sicher eingehalten und eine ausreichende Lüftung nicht durchgehend gewährleistet werden kann.

Freundliche Grüße

i.A.

Muna ABU SIN

Lagezentrum COVID-19

Robert Koch-Institut  
Seestr. 10  
13353 Berlin

Tel.: 030 18754 3063  
E-Mail: nCoV-Lage@rki.de  
Internet: www.rki.de  
Twitter: @rki\_de

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Mylius, Maren - 614 BMG <Maren.Mylius@bmg.bund.de>

Gesendet: Montag, 14. Juni 2021 14:23

An: nCoV-Lage <nCoV-Lage@rki.de>

Cc: Rottmann-Großner, Heiko -61 BMG <Heiko.Rottmann-Grossner@bmg.bund.de>; 614 BMG <614@bmg.bund.de>; Ziegelmann Dr., Antina -RL 614 BMG <Antina.Ziegelmann@bmg.bund.de>; RKI-Fach-Erlasswesen <RKI-Fach-Erlasswesen@bmg.bund.de>

Betreff: WG: EILT: Frist HEUTE DS; Bitte um Stellungnahme: Maskenpflicht in öffentlichen Verkehrsmitteln

Priorität: Hoch

Liebe Kolleginnen und Kollegen am RKI,

wir haben u.s. Mitteilung des BMVI erhalten und bitten Sie um eine fachliche Stellungnahme zur Bewertung einer bundeseinheitlich vollständigen Aufhebung der Maskenpflicht, der Beibehaltung des Tragens von FFP2-Masken oder einer Pflicht zum Tragen von Alltags- oder OP-Masken in öffentlichen Verkehrsmitteln nach Auslaufen der bundeseinheitlichen Regelungen zu Ende Juni 2021.

Die Frist ist mit Blick auf die Verkehrsministerkonferenz am Mittwoch leider sehr kurz bis heute, 14.06.2021 DS, gesetzt. Wir bitten bis dahin um Ihre Rückmeldung.

Vielen Dank.  
Mit freundlichen Grüßen  
Maren Mylius

-----  
Dr. Maren Mylius  
Bundesministerium für Gesundheit  
Referat 614 - Infektionskrankheiten  
Tel 030-18441-2785

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: StabKM <StabKM@bmvi.bund.de>

Gesendet: Montag, 14. Juni 2021 11:23

An: 611 BMG <611@bmg.bund.de>; 9.KriSta@bmi.bund.de; '11.KriSta@bmi.bund.de' <11.KriSta@bmi.bund.de>

Cc: StabKM <StabKM@bmvi.bund.de>; Schmalen, Dominik <Dominik.Schmalen@bmvi.bund.de>

Betreff: EILT: Bitte um Stellungnahme: Maskenpflicht in öffentlichen Verkehrsmitteln

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

unsere Hausleitung hat uns gebeten, die Haltung Ihrer Häuser zum Thema Maskenpflicht im ÖPNV (und Fernverkehr) abzustimmen.

Angesichts sinkender Inzidenzen sowie des Auslaufens der Bundesnotbremse zum Ende dieses Monats entfällt die bundeseinheitliche Regelung zur Maskenpflicht in öffentlichen Verkehrsmitteln (Tragen von FFP 2 Masken für Fahrgäste) und es gelten hier wieder die einzelnen Regelungen der Länder. Mit der positiven Entwicklung der bundesweiten Inzidenz werden zudem erste Debatten um eine mögliche Aufhebung bzw. Lockerung der Maskenpflicht geführt, erste Länder passen ihre Verordnungen bereits für einige Bereiche an.

BMVI schlägt vor, mit Blick auf den Sommer und den beginnenden Lockerungen den Ländern vorzuschlagen, die Maskenpflicht in öffentlichen Verkehrsmitteln weiterhin einheitlich zu regeln, um ein Regelungswirrwarr aus unterschiedlichen Landesverordnungen zu vermeiden. Eine vollständige Aufhebung der Maskenpflicht wird aus hiesiger Sicht noch nicht als zielführend betrachtet, aber es käme eine Anpassung der zu tragenden Maskenkategorie in Betracht. BMVI würde daher den Ländern daher vorschlagen, dass diese angesichts der beginnenden Lockerungen/Öffnungen für öffentliche Verkehrsmittel einheitlich eine Pflicht zum Tragen von Alltags- oder OP-Masken festschreiben.

Wir bitten Sie um eine Stellungnahme aus Ihren Häusern, ob Sie den Vorschlag des BMVI unterstützen können. Da am Mittwoch bereits eine Verkehrsministerkonferenz stattfindet, auf der das Thema behandelt wird, bitten wir um Ihre Rückmeldung bis heute, 14.06.2021, DS. Die kurze Frist bitten wir zu entschuldigen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und beste Grüße i.A.

Stefanie Gutzat